

Diskussion um Waldgebühren

Da in letzter Zeit für einige Umweltbildungsangebote im Wald auf Anlass der Forstverwaltung Gebühren erhoben wurden, setzte sich die ANU Bayern vehement dafür ein, dass der Wald für alle zugänglich bleibt und für Umweltbildung im Wald keine Gebühren anfallen. Die ANU hat diesbezüglich intensive Lobbyarbeit in unterschiedlichen Kreisen geleistet und ist auch weiterhin im Gespräch mit den Verantwortlichen im Unternehmen "Bayerische Staatsforsten". Mittlerweile wurde dort eine neue Gebührenordnung erstellt, die festlegt, dass gemeinnützige Organisationen künftig keine Gebühren für Umweltbildung im Wald zahlen müssen.



Marketing für die Umweltbildung

Im Dezember 2005 hat Umweltminister Dr. Schnappauf in einem ersten Durchlauf 41 Umweltbildungseinrichtungen in Bayern die Marke Umweltbildung.Bayern verliehen. Es besteht weiterhin der Aufruf an die Akteure der Umweltbildung, die Marke Umweltbildung.Bayern zu beantragen. Die nächste Vergabe findet im Juli 2006 statt, der Bewerbungsbogen steht zum Download unter www.umweltbildung-in-bayern.de (Umweltbildung/Marketing) oder ist erhältlich bei Max Loy, Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV), Tel. 089-9214 3135, maximilian.loy@stmugv.bayern.de.

Um die Handlungsziele, die im Marketingprojekt erarbeitet wurden, auf breiter Basis umzusetzen, werden vom Kernteam Marketing 2006 mehrere Fortbildungen angeboten. Einrichtungen, die die Marke Umweltbildung.Bayern bereits erhalten haben, werden bei der Anmeldung bevorzugt behandelt und erhalten einen Preisnachlass von 20%. Folgende Veranstaltungen sind bereits geplant:

Workshop Milieus und Zielgruppen

Am 13./14.03.06 findet ein Workshop zum Thema „Milieus und Zielgruppen“ statt. Organisatorin ist Barbara Benoist, LBV, als Referentin konnte Anja Theßenvitz M.A., Autorin des Milieuatlas, gewonnen werden. Ziel des praxisorientierten Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Milieukonzept in Hinblick auf die Umsetzung vor Ort. Ziel ist es, zu zeigen, dass es nicht darum geht, alles „neu“ oder „an-

ders“ zu machen, sondern genauer zu differenzieren und sich klar zu werden, wem man sein Programm anbietet, wer es nutzt und welche Potentiale noch im Einzugsbereich und Leistungsspektrum der Einrichtung liegen. Ort: LBV-Umweltstation „Mensch & Natur“ in der Alten Mühle in Arnschwang, Kosten: 150 € Infos und Anmeldung mit beiliegendem Flyer oder bei Barbara Benoist, LBV Referat Umweltbildung, Tel. 09174-477542, b-benoist@lbv.de

Ulrike Schaefer-Lutz, Umweltstation Lias-Grube, veranstaltet am 09./10.05.06 einen Workshop zum Thema "Bekanntheit und Image in der Region – Unsere gemeinsame Herausforderung". Ort: Umweltstation Lias-Grube in Unterstürming; Infos und Anmeldung: Ulrike Schaefer-Lutz, Umweltstation Lias-Grube, Tel: 09545-950399, info@umweltstation-liasgrube.de



*Lernen von- und miteinander in der Weiterbildung
Umweltpädagogik, ein Weidentipi entsteht*

Neues aus der ANU-Facharbeitsgruppe Schule und Nachhaltigkeit

Am 22.11.05 fand der erste, von der ANU initiierte, Runde Tisch in der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen mit den FachberaterInnen Umweltbildung an Schulen, VertreterInnen der ANU-Bayern sowie des Forums Globales Lernen statt. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige

Kennenlernen und Möglichkeiten weiterer Zusammenarbeit. Aufgezeigt wurde aus schulischer Sicht die gute Kooperation zwischen schulischer und außerschulischer Umweltbildung beim Aufbau und Betrieb der Umweltsation Waldsassen. Ohne dass klar wurde wie, will Dillingen vielfältige Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (im Folgenden BNE) an die Schulen bringen. Leider hat sich Bayern nur mit drei Personen, zwei Lehrkräften und einer außerschulischen Umweltpädagogin aus einer Umweltsation, am BLK-Projekt Transfer-21 beteiligt. Die TeilnehmerInnen des Runden Tisches sind sich dennoch einig, dass Kooperationen in Zukunft wichtiger werden und ein konkreter Handlungsbedarf durchaus besteht. Das Modell der FachberaterInnen Umweltbildung, das bislang nur an Grund- und Hauptschulen besteht, sollte auf Realschulen und Gymnasien ausgeweitet und Umweltbildung auf ministerieller Ebene (Schul- und Kultusministerium) verankert werden. Aufgabe der ANU-Facharbeitsgruppe (FG) bleibt es weiterhin, konkrete Modelle für Schulkooperationen zu entwickeln. Das nächste Treffen der FG findet statt am 07.03.06 von 15.00 bis 17.30 Uhr im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) in München; Infos und Anmeldung bei Steffi Klatt, Tel. 08161-861779, steffi_klatt@yahoo.de

Workshop „Qualitätskriterien für Projekte mit Schulklassen“

Die ANU-Facharbeitsgruppe Schule und Nachhaltigkeit veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Qualitätszirkel Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung einen Workshop, in dem Qualitätskriterien für die Zusammenarbeit von Umweltbildungsträgern und Schulen zusammengetragen werden und ein gemeinsamer Standard erarbeitet wird. Dazu zählen Qualitätskriterien in Bezug auf Lehr- und Lernprozesse, Evaluation und Kooperation mit der Schule. Termin: 20.03.06, 10-16 Uhr, Ort: ÖBZ in München, Kosten: 40 € Anmeldung bei Marion Loewenfeld, Ökoprosjekt - Mobilspiel e.V., Tel. 089-7696025, oekoprojekt@mobilspiel.de

Neues aus dem Plankstettener Kreis

Der Plankstettener Kreis hat für 2006 eine neue Geschäftsführung: Die ANU gratuliert Ulrike Schaefer-Lutz (Umweltsation Lias-Grube) und Silke Hackenberg (Zentrum für Umwelt, Familie und Kultur im Kloster Roggenburg) zur Wahl. Die nächsten Treffen des Plankstettener Kreises sind am 29.03.06 im Kloster Roggenburg und am 12.07.06 in der Umweltsation Lias-Grube in Unterstürming, jeweils von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Der PK ist derzeit dabei, einen neuen Selbstdarstellungsflyer zu erstellen. Die diesjährige Plankstettener Tagung wird am 14./15.11.06 im Kloster Plankstetten zum Themenkomplex „Schlüsselkompetenzen“ stattfinden. Das Vorbereitungsteam, Peter Wörnle und Steffi Klatt, freut sich über Unterstützung. Infos: www.plankstettener-kreis.de

Dokumentation der ANU-Bundestagung 2005

Die ANU Bundestagung im Herbst 2005 beschäftigte sich damit, welchen Beitrag „Umweltbildung im Wald“ zur

BNE leisten kann. Dass sie das tut, darin sind sich ReferentInnen wie TeilnehmerInnen einig. Interdisziplinäre Zugänge und Kooperation von forstlichen Einrichtungen mit anderen Trägern waren lebhaft diskutierte Themen. Die ausführliche Dokumentation steht zum Download unter www.umweltbildung.de/wald.html.

Bundes-ANU auf der Bildungsmesse didacta

Unter dem Motto „Nachhaltig lernen, praxisbezogen und lebensnah“ wird die ANU auf der diesjährigen Bildungsmesse didacta vom 20.-24.02.2006 in Hannover innovative Bildungsprojekte vorstellen. Neben dem ANU-Bundesprojekt zur öffentlichkeitswirksamen Begleitung der UN-Dekade BNE bietet die ANU Niedersachsen/Bremen Informationen über viele neue Projekte aus Umweltbildungseinrichtungen. Infos: Andrea Spilker, ANU Niedersachsen/Bremen, c/o Otterzentrum Hankensbüttel, Tel. 05832-980819, a.spilker@otterzentrum.de oder www.didacta.de



*UN-Dekade-Projekt:
Junger Mann bei der Solarlampenmontage in Tansania*

UNESCO-Tag auf der didacta

Am 21.02.06 findet auf der Bildungsmesse didacta in Hannover der UNESCO-Tag mit einer Podiumsdiskussion zum Thema "Medien und ihre Verantwortung für eine zukunftsfähige Gesellschaft" statt. In diesem Rahmen werden auch die bis Dezember 2005 eingereichten Dekade-Projekte ausgezeichnet. Von den 100 eingereichten Projekten kommen 25 aus Bayern – es tut sich etwas auf der lokalen Ebene! Neue Bewerbungen um die Auszeichnung als offizielles Dekade-Projekt können bis 15.03.06 eingereicht werden. Infos und Bewerbungsbögen: www.dekade.org

Gender Mainstreaming in der BNE

In der Diskussion um die UN-Dekade wird bisher Geschlechtergerechtigkeit nicht thematisiert noch wird Gender Mainstreaming in der Umsetzung der BNE gefordert. Genanet (Leitstelle für Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit) hat ein Positionspapier herausgegeben, in dem Anknüpfungspunkte für die Integration der Geschlechterperspektive in der BNE vorgestellt werden. Das Positionspapier steht zum Download unter www.genanet.de.

Ausgezeichnete UN-Dekade-Projekte

In den letzten Rundbriefen wurden einige der bisher aus Bayern ausgezeichneten UN-Dekade-Projekte vorgestellt. Im Folgenden zwei weitere Dekade-Projekte aus Bayern:

Solarprojekt Freilassing e.V.

1996 gründeten Schüler der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing zusammen mit ihrem Fachlehrer Siegfried Popp ein Entwicklungshilfeprojekt mit dem Ziel, Werkstätten für Solartechnik in Mpwapwa in Tansania aufzubauen. Zu Beginn reisten die Berufsschüler selbst nach Tansania um die Werkstätten auszustatten und die ersten Solarkocher und -lampen zu fertigen. 2003 wurde der Verein „solarprojekt-freilassing e.V.“ gegründet, der die Verbreitung der sehr effektiven Solarlampe in Entwicklungsländern voranbringt. Einige der Berufsschüler der ersten Zeit sind im Vorstand des Vereins vertreten, auf andere, die inzwischen in ihren Ausbildungsbetrieben gute Positionen inne haben, kann der Verein jederzeit rechnen, wenn er Hilfe braucht. Der Verein versendet die selbst entwickelten Solarlampen als Bausätze in Entwicklungsländer, wo sie in „Solarwerkstätten“ zusammengebaut und von der Bevölkerung genutzt werden. 2006 werden beispielsweise einige hundert Bausätze nach Mali versandt und in der dort eingerichteten Werkstatt montiert. Ein weiteres Projekt wird 2006 in Tansania gestartet: Einem jungen Mann, der derzeit in Dar es Salaam studiert, soll eine Existenz aufgebaut werden. Er soll mit ca. 200 Bausätzen ein "Startkapital" erhalten. Mit den Einnahmen aus der Vermietung der montierten Lampen kann er sich eine Werkstatt einrichten. Dann soll er auch größere Solarsysteme, z.B. "solar home systems" in seiner Heimatregion montieren. Fernziel ist die Ausbildung junger Afrikaner in dieser Werkstatt. Infos: Siegfried Popp, Tel. 08654-2749, siegfried.popp@t-online.de, www.solarprojekt-freilassing.de/vu

„Alpen entdecken, erleben und erhalten“ - Alpine Umweltbildung im Seminarhaus Grainau

Die Alpen faszinieren und gleichzeitig sind sie ein sensibler schützenswerter Lebensraum. Am Fuße der Zugspitze bietet das Seminarhaus Grainau (Jungbauernschule e.V.) vielfältige Projektbausteine zur alpinen Umweltbildung an, die für den Natur- und Kulturraum sensibilisieren und die einen Beitrag zur BNE leisten. Das Projekt unterstützt die Umsetzung der Ziele der Alpenkonvention. Es besteht aus mehreren Projektbausteinen:

Veranstaltungen, Tagungen und Seminare: Jährlich gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm rund um die Alpen für unterschiedliche Zielgruppen wie z.B. Familien, Kinder, Jugendliche oder Personen aus der Landwirtschaft. Angeboten werden z.B. naturkundlich geführte Bergtouren, Wildnistouren, Kräuterseminare oder erlebnispädagogische Jugendfreizeiten. Eine Alpentagung bot Austausch für unterschiedliche Interessensgruppen aus Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz.

Alpenschutz: Regelmäßig werden mit Gruppen Maßnahmen zum Alpenschutz wie Bergwiesen-Mahd durchgeführt.

Rund um das Seminarhaus: Im Innen- und Außengelände des Seminarhauses bieten verschiedene Elemente interaktive Informationen zum Thema Alpen. Dazu gehören z.B. eine Fotoausstellung von Erika Hubatschek, die Klimastation, die Geostation, ein Alpen-Multimediaprogramm, Alpenliteratur und vieles mehr. Für Jugend- und SchülerInnengruppen steht eine Alpen-Aktionskiste mit einem Lernzirkel und vielen Übungen zum Ausleihen zur Verfügung. Alpen selbst entdecken: Eine Bergallye für Kinder und anschaulich beschriebene Naturrundgänge laden Familien zum selbständigen Erkunden der Bergregion ein. Maßgeschneiderte Gruppenangebote: Für Gruppen, die das Seminarhaus besuchen, werden maßgeschneiderte Programme zur Alpinen Umweltbildung angeboten. Das Seminarhaus Grainau bietet seit über 10 Jahren Veranstaltungen zum Thema Alpen an. Das Konzept wurde 2004 und 2005 vom Umweltfonds der Bayerischen Staatsregierung gefördert. 2005 wurde das Alpenprojekt als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet. Infos: Seminarhaus Grainau, Simone Deubel, Alpispitzstr. 6, 82491 Grainau, Tel. 08821-9669760, info@seminarhaus-grainau.de, www.jungbauernschule/alpen.de



Alpen entdecken: Gruppe bei der Almwiesenpflege

Neuer Kurs Weiterbildung Umweltpädagogik

06/06 bis 11/07 findet der 5. Kurs der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/BNE statt, den das Trägerteam Ökoprosjekt – MobilSpiel e.V., Naturerlebniszentrum/KJR München-Land, Pullach und Ökologische Akademie e.V., Linden gemeinsam durchführen. Anmelde-schluss: 15.03.06. Prospekt in der Anlage, Infos: Marion Loewenfeld, Ökoprosjekt - MobilSpiel e.V., Tel. 089-7696025, oekoprojekt@mobilspiel.de

Bayern auf gutem Grund: Flyer und Ausstellung

Das StMUGV hat anlässlich der Ausstellung zum Thema Boden einen neuen Flyer herausgebracht. Der Flyer ebenso wie die Ausstellung informieren unter dem Motto „Bayern auf gutem Grund - Alles über den Boden unter unseren Füßen“ anschaulich über die wichtigen Funktionen eines gesunden Bodens. Erhältlich bei der Poststelle des StMUGV, poststelle@stmugv.bayern.de

Netzwerk UmweltBildung, der Rundbrief von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. erscheint wieder

Der Rundbrief zur BNE erscheint ab 2006 wieder regelmäßig mit 10 Ausgaben im Jahr. Die kleine Zeitung berichtet monatlich neben Neuigkeiten aus der UN-Dekade, aktuellen Buch- und Materialrezensionen, Internetseiten und Fördermöglichkeiten in einem redaktionellen Beitrag jeweils über neue Projekte der BNE. Jahresabo: 25 €inkl. Versand. Bestellung bei Ökoprojekt - MobilSpiel e.V., Tel. 089-7696025, oekoprojekt@mobilspiel.de

Praxisordner Hand in Hand im Ausverkauf

Das Umweltpädagogische Zentrum in Nürnberg verkauft seinen Praxisordner „Hand in Hand die Umwelt erleben“ für 2 €(bisher 15 €), Umfang 120 Seiten s/w ohne Plastikordner. Die Sammlung enthält die Erfahrungen aus vier Jahren Projektarbeit in der Umweltbildung mit Menschen mit Behinderungen wieder. Bestellung bei Reiner Rück, Umweltpädagogisches Zentrum im Pädagogischen Institut, Tel. 0911-437432, reiner.rueck@stadt.nuernberg.de

Neues aus dem StMUGV

27% Haushaltssperre sind derzeit noch auf der Bruttosumme der Haushaltsmittel für die Umweltstationen. Erst im Mai, mit Verabschiedung des Nachtragshaushalts, wird klar, ob sich die Sperre verlagern lässt. Es müsste aber inzwischen jeder Antragsteller von den Regierungen seinen Bescheid für 2006 bekommen haben und kann damit arbeiten. Nach wie vor gefährdet sind die Mittel aus dem Allgemeinen Umweltfonds, da noch nicht klar ist, ob der Fonds über 2006 hinaus bestehen bleibt.

Am 01.02.06 hat sich das Beratergremium Umweltstationen getroffen, um über die zum Jahresende auslaufenden Förderkriterien, die internen Leitlinien und weitere förderrelevante Punkte zu beraten. Die ANU hat dazu eine Diskussionsvorlage geliefert. Konsens war, dass die Leitlinien, die sich das Gremium selbst gibt, zusammengestellt und - wenn sie abgestimmt sind - veröffentlicht werden. Die Förderkriterien bleiben im Grunde gleich, werden - mit nur geringfügigen Änderungen - im Sinne der BNE aktualisiert. Punkte wie Zusammensetzung des Beratergremiums und weitere Anerkennung von Umweltstationen werden weiter beraten.

Mehr Lobbyarbeit vor Ort!

In Zeiten rigorosen Sparens ist es immer wieder wichtig, PolitikerInnen und MitarbeiterInnen der Verwaltung und der Regierungen **regelmäßig** über die Arbeit der Umweltstationen zu informieren. Auch die Bedeutung der Fördermittel für die Arbeit vor Ort sollte gut dargestellt werden. Eine gute Presse vor Ort tut ein Übriges.

Termine

- | | |
|--------------|--|
| 20.-24.02.06 | Bildungsmesse didacta in Hannover, Infos: www.didacta.de |
| 07.03.06 | 15.00-17.30 Uhr ANU-Facharbeitsgruppe Schule und Nachhaltigkeit im ÖBZ in München, Infos: steffi_klatt@yahoo.de |
| 13./14.03.06 | Workshop Milieus und Zielgruppen im LBV-Zentrum in Arnschwang, Infos: b-benoist@lbv.de |
| 16.03.06 | 17.00-20.00 Uhr Netzwerktreffen Umweltbildung zum Thema Marketing für die Umweltbildung und UN-Dekade-Projekte in München, Infos: www.mobilspiel.de/oekoprojekt |
| 20.03.06 | 10.00-16.00 Uhr Workshop Qualitätskriterien für Projekte mit Schulklassen in München; Infos: oekoprojekt@mobilspiel.de |
| 29.03.06 | 10.30-15.00 Uhr Sitzung des Plankstettener Kreis im Kloster Roggenburg, Infos: www.plankstettener-kreis.de |
| 09./10.05.06 | Workshop Bekanntheit und Image in der Region in der Umweltstation Lias-Grube in Unterstürming, Infos: www.umweltstation-liasgrube.de |
| 16.05.06 | Fachtagung Schule - Wirtschaft - Nachhaltigkeit in Osnabrück; Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und Nationalkomitee der UN-Dekade, Infos: www.dekade.org |

In eigener Sache: Rundbriefe 2006

Der nächste ANU Rundbrief mit Schwerpunkt UN-Dekade erscheint Anfang April 2006. Wir freuen uns über Beiträge; Redaktion: skreuzinger@gmx.net.

Anlagen

- ◆ Infos zur Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung 2006/2007
- ◆ Flyer zum Workshop „Milieus und Zielgruppen“
- ◆ Dokumentation des StMUGV zur Jahrestagung 2005

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger, Bezug: ANU Landesgeschäftsstelle, c/o LBV – Barbara Benoist, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein, Tel. 09174-4775-42, Fax 09174-4775-75, bayern@anu.de, www.umweltbildung-in-bayern.de, Druckerei Millizer Hilpoltstein, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr